

DAS AKTUELLE STICHWORT

Commercial Due Diligence



► **Dr. Rainer Mayer**
Geschäftsführer
maconda GmbH, Köln

Commercial Due Diligence! Commercial what? So oder so ähnlich klingt es, wenn man den Nutzen verdeutlichen möchte, den die systematische Analyse des Geschäftsmodells eines zum Kauf vorgesehenen Unternehmens stiftet. Zumindest bei vielen strategischen Investoren. Bei Private-Equity-Investitionen ist die Commercial Due Diligence wegen der Beteiligung an wechselnden Branchen und einer starken Abhängigkeit von externer Finanzierung dagegen zum Standard geworden.

Überraschenderweise setzen strategische Investoren dieses durchaus mächtige Instrument nur recht selten ein. Während Financial Due Diligence heutzutage unumstritten ist und die Legal Due Diligence regelmäßig die mandatierte Anwaltskanzlei oder die hausinterne Rechtsabteilung übernimmt, zögern die kaufenden Unternehmen oftmals bei der externen Beauftragung einer Commercial Due Diligence. Schließlich kennt man doch seinen Markt, dessen Treiber und oft auch das zu kaufende Unternehmen selbst sehr gut. Schließlich ist es oft ein Wettbewerber, im Rahmen

einer Vertikalstrategie manchmal auch ein Kunde oder ein Lieferant, den man übernehmen möchte. Natürlich kennt man sich in seiner eigenen Branche aus, doch ist der Käufer wirklich auf dem Laufenden über den Zustand des Zielunternehmens, jenseits des von außen Sichtbaren, jenseits von (vergangenheitsbezogenen) Zahlen und laufenden Verträgen oder Altrisiken? Kann er wirklich die Reaktion von Kunden einschätzen, deren Lieferant von einem Wettbewerber übernommen wird, und ist er vertraut mit neuen Regionen, die von Distributoren im Ausland bedient werden?

Die Erfolgsstatistik von Zukäufen ist hinlänglich bekannt. Oft klappt der Zusammenschluss nur mit enormen Anstrengungen aller Beteiligten, dauert länger und ist teurer als projiziert. Erst wenn man die Zielgesellschaft gründlich und objektiv untersucht hat, kann man von einem Erfolg versprechenden Ergebnis ausgehen. Also: warum die günstigere Commercial Due Diligence einem teuren Fehlkauf vorziehen? Dann ist die Wahrscheinlichkeit signifikant höher, dass das M&A-Vorhaben gelingen kann.

breitung eines neuen Angebots innerhalb von drei Wochen nach einer positiven Entscheidung der Kartellbehörden zu erlauben. Nach Aussagen von Klaus Deller, Vorsitzender des Vorstands der Knorr-Bremse AG, wird Knorr-Bremse die Entscheidung von SSC dennoch respektieren, die Argumentation genau analysieren und sorgfältig alle Optionen abwägen, um die Interessen aller Stakeholder und die des Unternehmens zu schützen. Knorr-Bremse will 125 SEK je Aktie und damit umgerechnet insgesamt rund 582 Mio. EUR für die Schweden bezahlen.

► <http://ma-rev.de/7ysBk6>

► **Ostschweizer Familienunternehmen Bühler kauft Hersteller von Maschinen für Biskuit-Produktion**

Der Uzwiller (Schweiz) Anlagenbauer Bühler übernimmt für einen nicht bekannten Betrag den österreichischen Maschinenhersteller Haas. Das im niederösterreichischen Leobendorf ansässige Familienunternehmen beschäftigt weltweit 1.750 Mitarbeiter und erwirtschaftet einen Umsatz von rund 300 Mio. EUR. Haas, ist auf die Produktion von Maschinen für die Fertigung von Waffeln, Keksen und Süßwaren mit Schokolade spezialisiert. Nach Unternehmensangaben wird fast jede

zweite weltweit verspeiste Waffel auf einer Maschine von Haas hergestellt. Laut Einschätzung von Bühler stellt die Akquisition eine ideale Ergänzung des Geschäfts dar, das der Ostschweizer Konzern bereits im Bereich der Produktion von Anlagen für die Herstellung von Schokoladenmasse betreibt. Die Bühler-Gruppe ist wie Haas in Familienbesitz und erreichte 2016 einen Umsatz von knapp 2,5 Mrd. CHF

► <http://ma-rev.de/FmvJGJ>

► **Private-Equity-Unternehmen Silverfleet Capital kauft Pumpenfabrik Wangen**

Das auf Buy-and-Build spezialisierte europäische Private-Equity-Unternehmen Silverfleet Capital beteiligt sich mehrheitlich an der baden-württembergischen Pumpenfabrik Wangen GmbH. Die Verkäufer der Anteile sind die bisherigen privaten Gesellschafter. Die Pumpenfabrik Wangen gehört zu den führenden Herstellern von Exzentrerschneckenpumpen und Schraubenspindelpumpen. Der Vollzug der Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Bundeskartellamts sowie weiterer üblicher Vollzugsbedingungen; über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.

► <http://ma-rev.de/Jc4pPQ>